

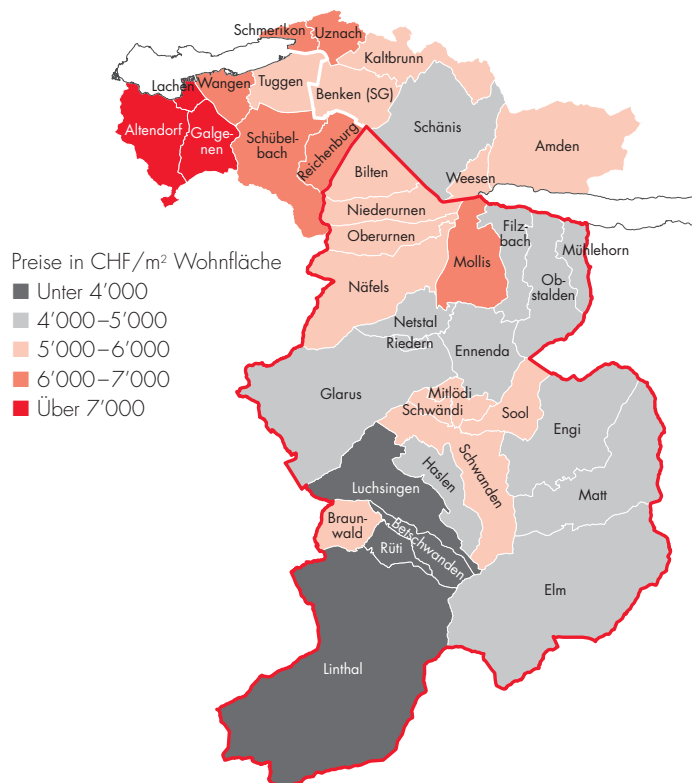
Immobilienmarkt Kanton Glarus

Trends im Glärner Wohnungsmarkt

Der Kanton Glarus hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten Wohnregion entwickelt. Zeitweise hatte dies spürbare Anstiege in den Wohneigentumspreisen zur Folge. Im vergangenen Jahr kam es zwar mancherorts zu Korrekturen; aber ähnlich wie in der gesamten Schweiz ist das Interesse am Wohneigentum auch hier ungebrochen. So konnte zuletzt wieder ein punktueller Preisauftrieb beobachtet werden. Kantonsweit stiegen seit Anfang 2017 die Preise für durchschnittliche Einfamilienhäuser um 1.4 Prozent an, im Segment der Eigentumswohnungen erfolgte im selben Zeitraum ein Preiszuwachs von 2.3 Prozent.

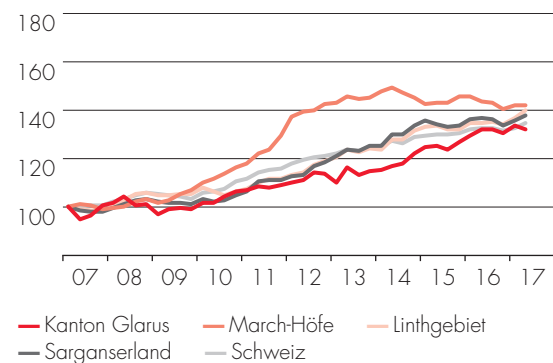
Die Voraussetzungen für ein weiteres Bevölkerungswachstum sind – insbesondere im nördlichen Kantonsteil – grundsätzlich gut: Neben der guten Vernetzung mit überregionalen Arbeitsplatzzentren entwickelt sich auch die hiesige Wirtschaft robust, sodass weiterhin mit Zuzügen und einem wachsenden Bedarf an Wohnraum gerechnet werden kann. Doch während im Kanton Glarus zahlreiche freie Mietobjekte zur Verfügung stehen, ist das Angebot auf den Eigenheimmärkten begrenzt.

Marktpreise für Eigentumswohnungen (2. Quartal 2017)



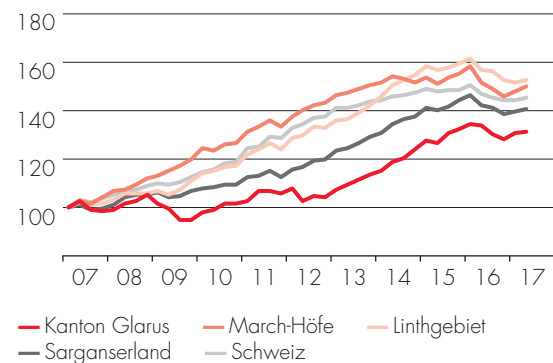
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)



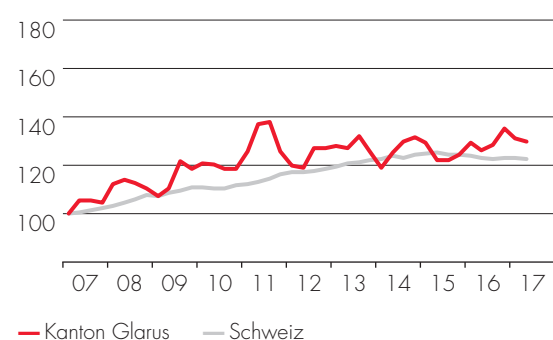
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)



Mietwohnungen: Angebotspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)





Glarus Nord

Einfamilienhäuser

Einfamilienhäuser stossen in der Gemeinde Glarus Nord auf anhaltendes Interesse. Im Durchschnitt dauert es hier weniger als 60 Tage, bis ein Objekt verkauft ist – ein guter Wert im schweizweiten Vergleich. Auch die Zahl der jüngst erfolgten Transaktionen deutet auf eine intakte Nachfrage hin. Aber nachdem die hiesigen Hauspreise während der letzten Jahre noch zwischen 5 und 7 Prozent pro Jahr gestiegen sind, scheint die Zahlungsbereitschaft nun an ihre Grenzen zu geraten: Im Sommer 2017 bewegte sich der Preis für ein durchschnittliches Einfamilienhaus in etwa auf dem Vorjahresniveau. Bei den Objekten im gehobenen Qualitätssegment wurde sogar ein Rückgang von 5 Prozent verzeichnet. Gleichzeitig verbuchten allerdings die kleineren und einfacheren Einfamilienhäuser in den vergangenen zwölf Monaten eine Wertzunahme von knapp 5 Prozent.

Grundsätzlich haben Einfamilienhäuser in Glarus Nord auch weiterhin gute Vermarktungschancen. Erstens sorgt die Anbindung der Gemeinde an grössere Arbeitsmärkte für einen steten Zuzug von Beschäftigten. Und zweitens ist hier Wohneigentum zum Teil noch günstiger zu erwerben als in der angrenzenden Region March-Höfe, was die Nachfrage zusätzlich stimuliert.

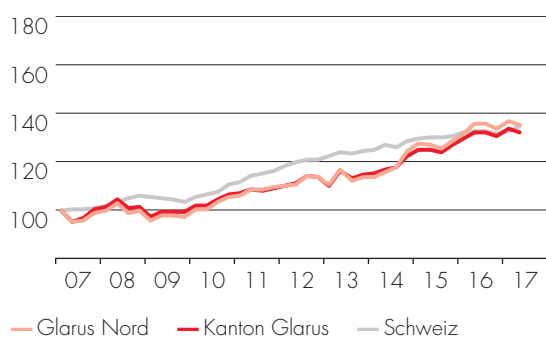
Eigentumswohnungen

Im Segment der Eigentumswohnungen haben die forschen Preisanstiege der vergangenen Jahre ein vorläufiges Ende gefunden: Obwohl seit Beginn des Jahres 2017 wieder eine leichte Wertsteigerung zu beobachten ist, wird eine gängige Wohnung in Glarus Nord aktuell noch für knapp 3 Prozent weniger als im Vorjahr gehandelt. Grund dafür ist vor allem das inzwischen erreichte Preisniveau. Denn je nach Lage und Ausbaustandard müssen hier rund 760'000 Franken und zum Teil deutlich mehr für ein Objekt mittlerer Grösse budgetiert werden, was für diese Region als verhältnismässig hoch einzustufen ist.

Die Eigenheimnachfrage präsentiert sich in Glarus Nord indes lebhaft. Neu erstellte Eigentumswohnungen werden in der Regel schnell absorbiert. So ist auch das inserierte Angebot in den letzten Jahren stetig gesunken: Mitte 2017 standen in Glarus Nord lediglich 30 Wohnungen zum Verkauf – dies entspricht nur etwas über 2 Prozent des Bestandes, während die Gesamtschweizer Angebotsquote bei weitaus höheren 5 Prozent liegt. Und obwohl hier erneut Bauvorhaben mit Stockwerkeigentum in Planung sind, dürfte sich an den engen Marktverhältnissen vorerst nichts Wesentliches ändern.

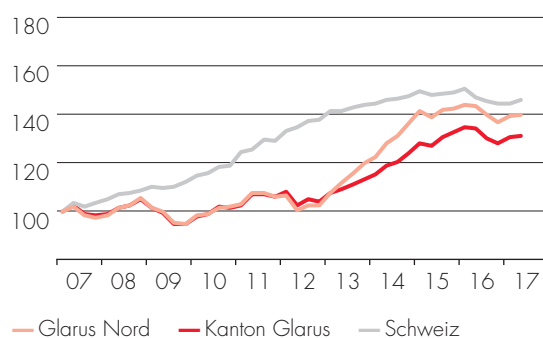
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)



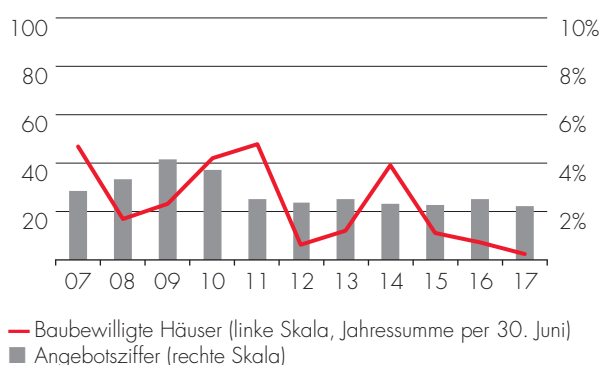
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)



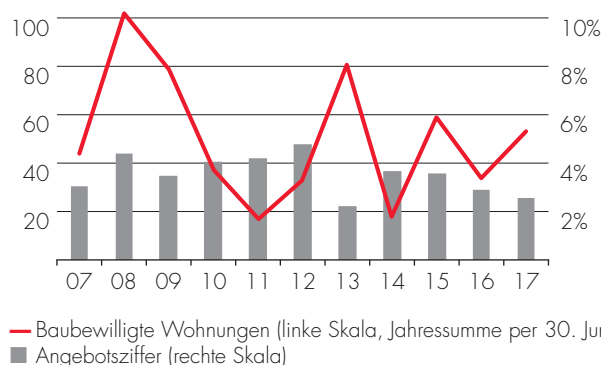
Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



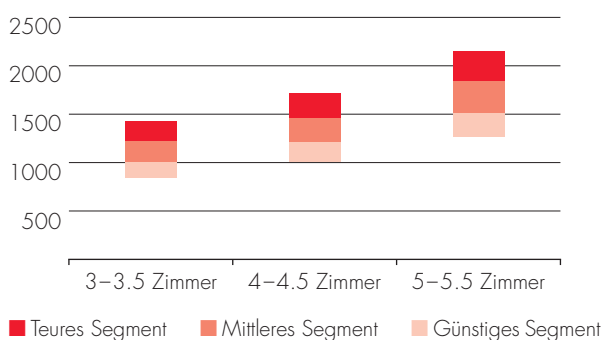
Mehrfamilienhäuser

Anders als die Eigenheimmärkte ist in Glarus Nord der Markt für Mietwohnungen überdurchschnittlich stark versorgt. Mit über 300 ausgeschriebenen Objekten war im zweiten Quartal 2017 die Liquidität auf dem Mietwohnungsmarkt so hoch wie noch nie innerhalb der letzten Dekade. Haupttreiber ist der Anlagedruck bei den privaten und institutionellen Anlegern, der hier – ähnlich wie in vielen anderen Regionen der Schweiz – zu einer intensiven Neubautätigkeit geführt hat.

Während sich die angebotenen Wohnungsmieten in Glarus Nord trotz der grossen Auswahl bislang noch gut halten konnten, ist die Vermarktungsdauer spürbar nach oben gegangen. So muss eine Wohnung derzeit fast zwei Monate lang inseriert werden, bis sie vermietet ist. Vor drei Jahren waren es noch 30 bis 40 Tage und damit deutlich kürzer. Ein Ende der regen Neubautätigkeit ist zudem nicht in Sicht: Das bewilligte Bauvolumen liegt mit rund 130 Mietwohnungen ebenfalls auf einem Rekordhoch. Auch wenn die Wohnbevölkerung in der Gemeinde Glarus Nord überdurchschnittlich stark wächst, besteht das Risiko, dass die Neuproduktion über der tatsächlichen Wohnungsnachfrage liegt und infolgedessen die inserierten Mietpreise unter Druck geraten.

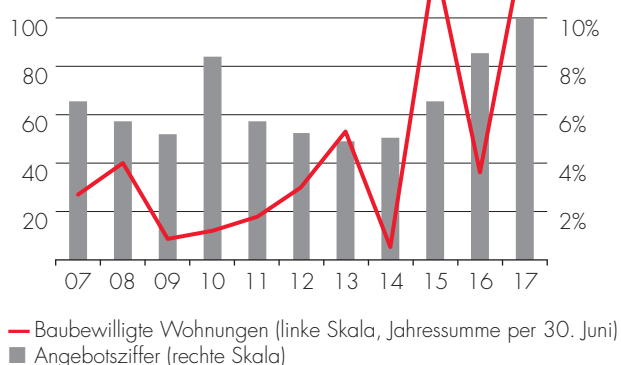
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Nord, CHF/Monat, 2. Quartal 2017)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Nord)



Zahlenspiegel

Wirtschaft und Demografie	Glarus Nord	Kanton Glarus
Bevölkerung (2016)	18'100	40'100
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.4%	0.3%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2014)	6'900	16'900
in Prozent der Bevölkerung	38.1%	42.2%
Anzahl Firmen (2. Q. 2017)	847	2'064
Veränderung gegenüber Vorjahr	9.6%	4.9%

Wohnungsmarkt	Glarus Nord	Kanton Glarus
Neu erstellte Wohneinheiten (2015)	69	176
in Prozent des Bestands	0.8%	0.8%
Anzahl leere Wohneinheiten (2017)	151	378
in Prozent des Bestands	1.8%	1.8%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2017)	764'000	685'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-2.8%	-2.1%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2017)	1'038'000	905'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-0.4%	0.0%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2017)	178	171
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	0.6%	2.6%

* Annahme EWG: 110 m² Wohnfläche, 5 Jahre alt, an guter Lage.

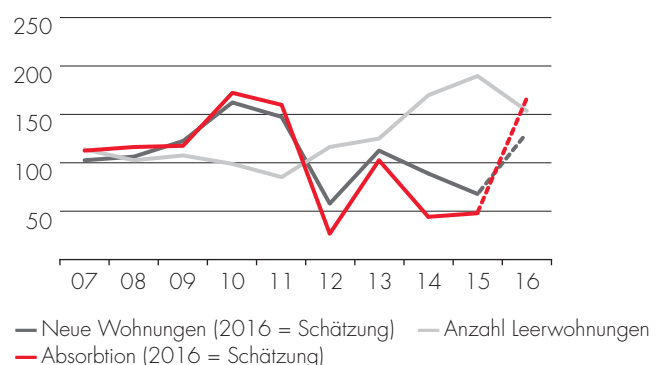
**Annahme EFH: 850 m³, 600 m² Grundst., 5 Jahre alt, an guter Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Eigentumswohnungen	➔	➔	➔	➘
Einfamilienhäuser	➔	➘	➘	➘
Mietwohnungen	➘	➔	➔	➔

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)

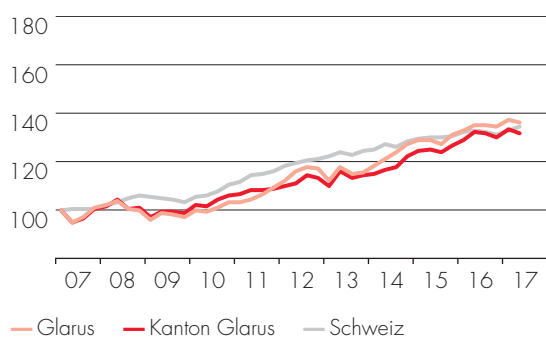


Einfamilienhäuser

Der Wunsch nach einem selbst genutzten Einfamilienhaus bleibt hierzulande fest in der Bevölkerung verankert. Auch im Kantonshauptort Glarus steht diese Wohnform hoch im Kurs, was im vergangenen Jahr wieder zu einem leichten Preisanstieg bei den gehandelten Objekten geführt hat. Mit einem Plus von 1 Prozent fiel die mittlere Wertzunahme allerdings geringer aus als in den vorangegangenen Jahren – eine Entwicklung, die vor allem mit der erhöhten Preissensitivität zu tun hat. Denn einerseits sind zwar die Kaufpreise in der Gemeinde Glarus noch vergleichsweise moderat und die Finanzierungskonditionen weiterhin sehr günstig. Andererseits ist jedoch auch im Glarner Einfamilienhausmarkt ein mitunter hoher Kapitalbedarf für die Finanzierung eines Eigenheims notwendig – insbesondere dann, wenn es sich um grosse und modern ausgebauten Objekte an bevorzugten Lagen handelt. Deren Anbieter werden bei der Vermarktung immer häufiger zu Preiskonzessionen gezwungen, während sich potenzielle Käufer vermehrt kleineren Einfamilienhäusern mit einfachem Ausbaustandard zuwenden. Hauptsächlich im preisgünstigen Segment sind in der Gemeinde Glarus denn auch künftig noch weitere Preisanstiege möglich.

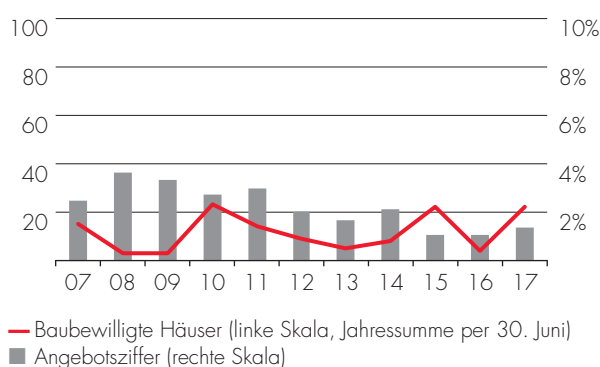
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)

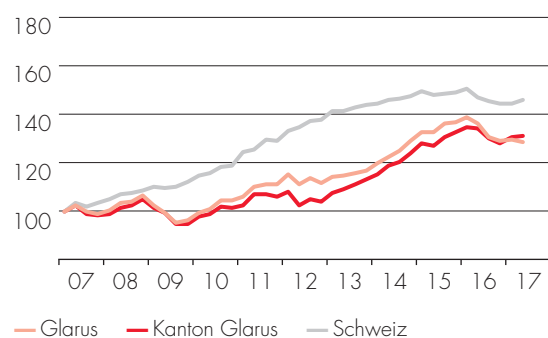


Eigentumswohnungen

Stockwerkeigentum ist in der Gemeinde Glarus nach wie vor gefragt. So bewegt sich die Zahl der Handänderungen auf stabilem Niveau, wobei sich das Kaufinteresse vor allem auf die beiden Ortsteile Glarus und Netstal konzentriert. Gehandelt werden hier überwiegend Wohnungen, die in den letzten fünf bis zehn Jahren erstellt wurden und in entsprechend gutem Zustand sind. Nachzulassen scheint dabei allerdings die Zahlungsbereitschaft: Im zweiten Quartal 2017 wurde eine fast neuwertige Wohnung mit 110 Quadratmeter Wohnfläche für rund 640'000 Franken gehandelt und damit um rund 5 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Auswahl an Eigentumswohnungen ist derweil äusserst begrenzt und dürfte es zunächst auch bleiben: Das bewilligte Neubauvolumen liegt mit rund 20 Eigentumswohnungen weiterhin auf einem sehr tiefen Niveau. Neben der Netstaler Siedlung «Weid» entsteht an zentraler Lage in Glarus der «Burgpark» mit insgesamt 18 Eigentumswohnungen. Die darin noch verfügbaren Eigentumswohnungen werden zu Quadratmeterpreisen von rund 5'000 bis 5'500 Franken angeboten, was im derzeitigen Umfeld als marktgerecht eingeschätzt wird. Somit ist grundsätzlich eine gute Absorption des zusätzlichen Wohnungsangebots zu erwarten.

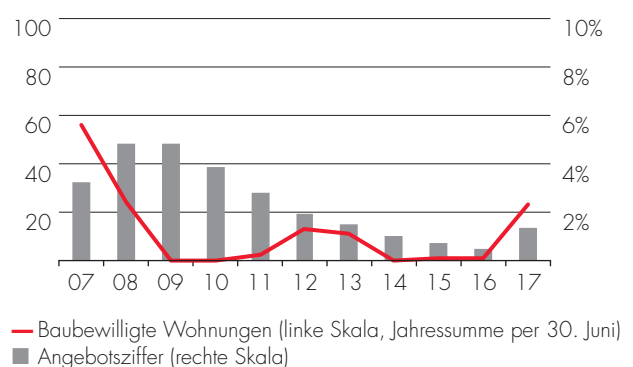
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



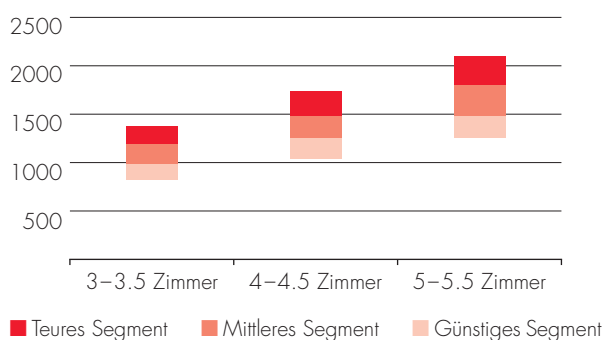
Mehrfamilienhäuser

Eine umfangreiche Auswahl haben im Kantonshauptort zurzeit vor allem die Mietwohnungssuchenden. Allein in der Ortschaft Glarus warteten im zweiten Quartal 2017 über 100 Wohnungen auf einen Nachmieter, jeweils rund 30 Wohnungen waren es in Ennenda und Netstal. Mit einem Anteil von gut 7 Prozent am Bestand fällt das inserierte Angebot in der Gemeinde Glarus jedoch etwas bescheidener aus als im nördlichen Kantonsteil. Und entsprechend schneller lassen sich die verfügbaren Mietwohnungen hier auch vermarkten: Typischerweise muss mit zwischen 30 und 40 Tagen gerechnet werden, bis eine Wohnung neu- oder wiedervermietet ist.

Während sich die Projektentwickler nach wie vor stark auf Glarus Nord konzentrieren, geht in der Gemeinde Glarus der Bau von Mietwohnungen nur langsam vorstatten. Auf längere Sicht dürfte hier das Neubauangebot allerdings wieder ansteigen. So liegt seit Sommer 2017 ein Baugesuch für eine neue Wohn- und Gewerbeüberbauung beim ehemaligen Kinoareal vor. Neben rund 500 Quadratmetern Gewerbeflächen sind darin insgesamt 28 Mietwohnungen vorgesehen, die im November 2018 in Produktion gehen sollen.

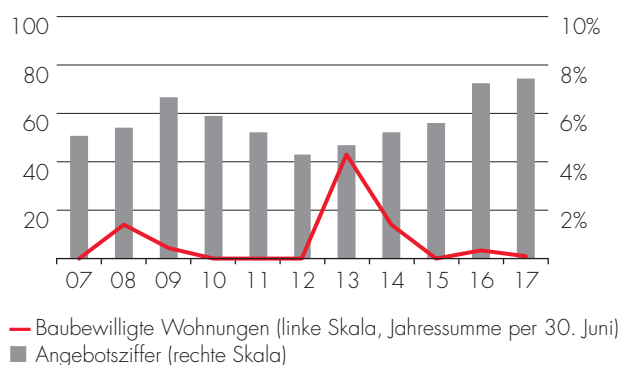
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus, CHF/Monat, 2. Quartal 2017)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus)



Zahlenspiegel

Wirtschaft und Demografie	Glarus	Kanton Glarus
Bevölkerung (2016)	12'500	40'100
Veränderung gegenüber Vorjahr	-0.5%	0.3%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2014)	6'400	16'900
in Prozent der Bevölkerung	50.8%	42.2%
Anzahl Firmen (2. Q. 2017)	878	2'064
Veränderung gegenüber Vorjahr	1.4%	4.9%

Wohnungsmarkt	Glarus	Kanton Glarus
Neu erstellte Wohneinheiten (2015)	53	176
in Prozent des Bestands	0.9%	0.8%
Anzahl leere Wohneinheiten (2017)	113	378
in Prozent des Bestands	1.8%	1.8%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2017)	637'000	685'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-5.8%	-2.1%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2017)	938'000	905'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	0.8%	0.0%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2017)	174	171
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	3.5%	2.6%

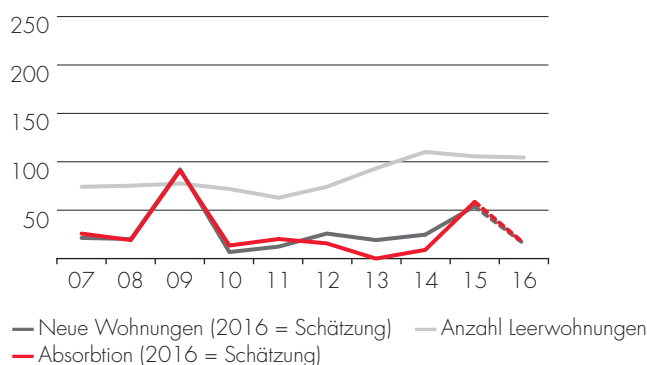
* Annahme EWG: 110 m² Wohnfläche, 5 Jahre alt, an guter Lage.
 ** Annahme EFH: 850 m³, 600 m² Grundst., 5 Jahre alt, an guter Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Eigentumswohnungen	→	↗	↗	→
Einfamilienhäuser	→	↗	→	→
Mietwohnungen	→	↘	→	→

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)





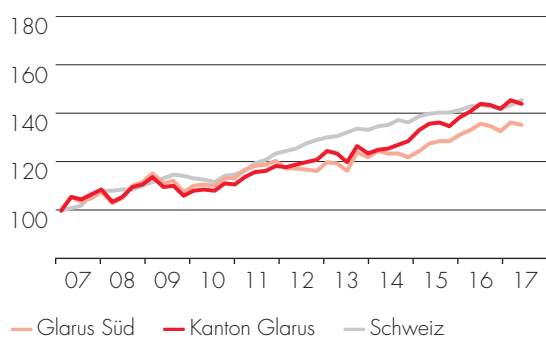
Einfamilienhäuser

Das Segment der Einfamilienhäuser fällt in Glarus Süd mit knapp 60 Prozent des Wohnungsbestandes besonders stark ins Gewicht. Zum Vergleich: In Glarus Nord und Glarus machen Einfamilienhäuser jeweils nur rund 40 Prozent des Bestandes aus. Auch der Zweitwohnungsmarkt hat im touristisch geprägten Glarus Süd eine grössere Bedeutung als im restlichen Kanton. Denn verkehrstechnisch ist Glarus Süd im Vergleich zu den anderen beiden Gemeinden zwar weniger gut angebunden, dafür rückt die landschaftlich attraktive Gemeinde bei vielen Kaufinteressenten aufgrund ihrer Qualitäten als Erholungsort in die engere Wahl.

So bleiben Einfamilienhäuser hier grundsätzlich gefragt – was nicht zuletzt auch damit zusammenhängt, dass diese hier oft noch relativ erschwinglich sind: Heute wechselt in Glarus Süd ein mittelgrosses Einfamilienhaus in neuwertigem Zustand für rund 750'000 Franken die Hand, verglichen mit über 900'000 Franken im kantonalen Durchschnitt. Und Objekte älteren Baujahres sowie kleinere Chalets, die hier die Mehrheit des Kaufangebots ausmachen, sind nicht selten für 500'000 Franken oder weniger zu haben. Grössere Neubauprojekte im Einfamilienhausbereich sind in Glarus Süd zurzeit keine bekannt.

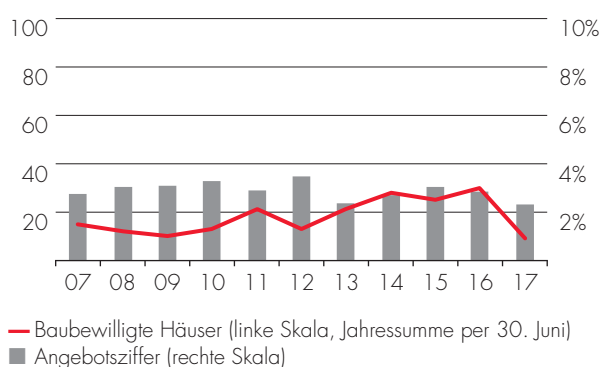
Einfamilienhäuser: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)



Einfamilienhäuser: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



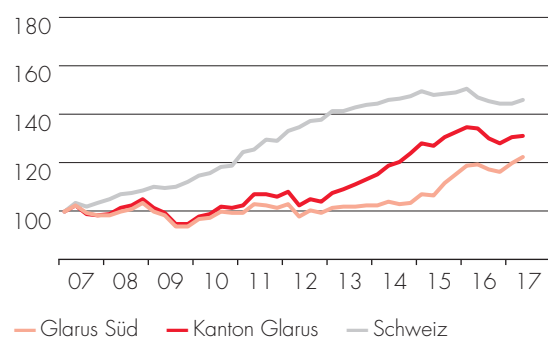
Eigentumswohnungen

Die wenigen verfügbaren Eigentumswohnungen lassen sich in Glarus Süd recht gut vermarkten: Wie im landesweiten Durchschnitt dauert es hier im Mittel rund 60 Tage, bis eine Wohnung verkauft ist. Die Transaktionspreise bewegten sich zudem jüngst wieder aufwärts und lagen im Sommer 2017 um 2.4 Prozent über dem Vorjahreswert. Dass das Angebot in dieser Gemeinde auf eine intakte Nachfrage trifft, zeigt sich auch am Verkaufsfortschritt bei der Schwandner Wohnüberbauung «Heulosen»: Von den insgesamt 27 Eigentumswohnungen, die sich dort zum Teil noch im Bau befinden, hat die überwiegende Mehrheit bereits einen Abnehmer gefunden.

Abgesehen vom Projekt Heulosen verliefen die Entwicklungen auf den Baumärkten der Gemeinde Glarus Süd in den vergangenen Monaten eher ruhig. In Braunwald stehen noch die letzten Neubawohnungen des im Jahr 2015 fertiggestellten «Waldhaus Braunwald» zum Verkauf, darüber hinaus ist die Auswahl an Stockwerkeigentum begrenzt. Ein Blick in die kürzlich eingereichten Baugesuche zeigt aber, dass in den Ortschaften Schwanden und Matt wieder Wohnbauprojekte mit bis zu 20 Eigentumswohnungen geplant sind.

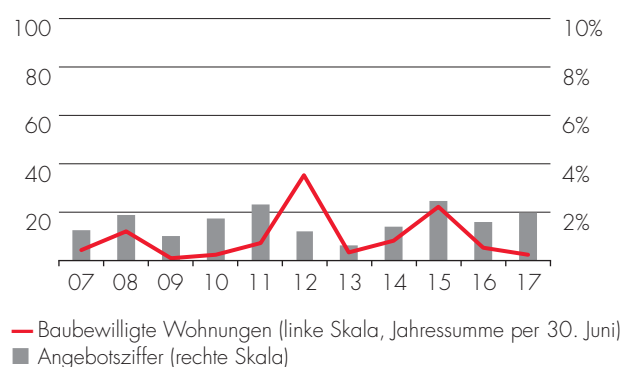
Eigentumswohnungen: Transaktionspreise

(Index 1. Quartal 2007 = 100)



Eigentumswohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



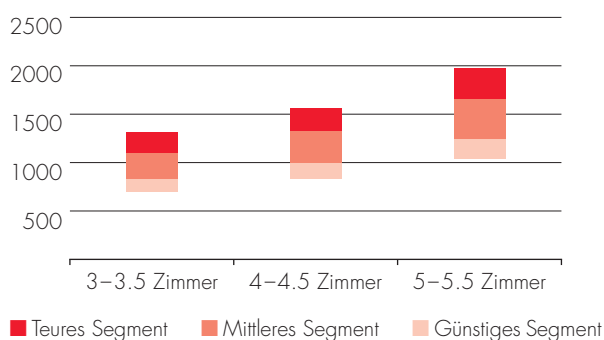
Mehrfamilienhäuser

Auch in Glarus Süd bewegt sich das Mietwohnungsangebot auf hohem Niveau: Knapp 9 Prozent des Bestandes befinden sich aktuell in der Vermarktung. Mit dem wachsenden Angebot hat hier seit Anfang 2016 auch die Insertionsdauer zugenommen, die mit 48 Tagen inzwischen klar über dem Schweizer Mittel von 35 Tagen liegt. Dass die angebotenen Wohnungsmieten dennoch leicht gestiegen sind, liegt an den qualitativ hochwertigen Neubauwohnungen, die zum Teil noch vermarktet werden.

Das Angebot dürfte sich jedoch noch ausdehnen und könnte längerfristig Druck auf die erzielbaren Mietpreise ausüben. So sind in Schwanden neue Wohnrenditeliegenschaften geplant: Allein an der Vorderdorfstrasse sollen 23 Miet- und Eigentumswohnungen erstellt werden, zwei weitere Baugesuche sehen 20 zusätzliche Mietwohnungen vor. Sollten diese Vorhaben tatsächlich realisiert werden, wäre vor allem bei älteren Liegenschaften mit wachsenden Leerständen zu rechnen. Denn die Mietwohnungsnachfrage dürfte hier vorerst kaum zunehmen: Erstens nimmt die Wohnbevölkerung in der Gemeinde Glarus Süd tendenziell ab, zweitens begünstigen die tiefen Zinsen den Kauf eines Eigenheims – und eine Änderung ist diesbezüglich nicht absehbar.

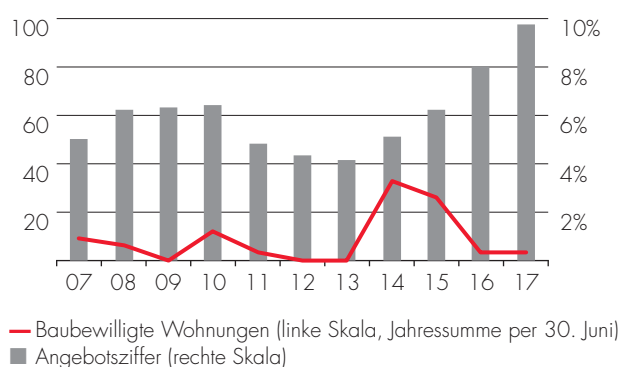
Mietwohnungen: Angebotsmieten

(Glarus Süd, CHF/Monat, 2. Quartal 2017)



Mietwohnungen: Angebot und Bautätigkeit

(Glarus Süd)



Zahlenspiegel

Wirtschaft und Demografie	Glarus Süd	Kanton Glarus
Bevölkerung (2016)	9'600	40'100
Veränderung gegenüber Vorjahr	-0.9%	0.3%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente, 2014)	3'700	16'900
in Prozent der Bevölkerung	38.6%	42.2%
Anzahl Firmen (2. Q. 2017)	339	2'064
Veränderung gegenüber Vorjahr	3.0%	4.9%

Wohnungsmarkt	Glarus Süd	Kanton Glarus
Neu erstellte Wohneinheiten (2015)	54	176
in Prozent des Bestands	0.8%	0.8%
Anzahl leere Wohneinheiten (2017)	114	378
in Prozent des Bestands	1.8%	1.8%
Kaufpreis EWG* (CHF, 2. Q. 2017)	622'000	685'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	2.4%	-2.1%
Kaufpreis EFH** (CHF, 2. Q. 2017)	759'000	905'000
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	-0.3%	0.0%
Mittl. Miete (CHF/m ² p. a., 2. Q. 2017)	149	171
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	1.0%	2.6%

* Annahme EWG: 110 m² Wohnfläche, 5 Jahre alt, an guter Lage.

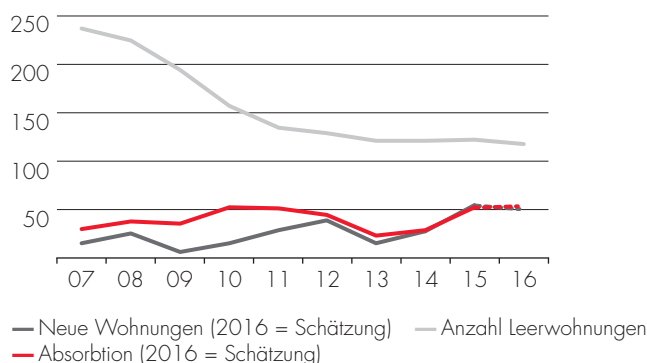
** Annahme EFH: 850 m³, 600 m² Grundst., 5 Jahre alt, an guter Lage.

Marktausblick 12 Monate

	Preise	Angebot	Baumarkt	Leerstände
Eigentumswohnungen	↗	→	→	→
Einfamilienhäuser	→	↘	↘	↘
Mietwohnungen	↘	→	↗	↗

Marktabsorption

(Wohnungsnachfrage = Wohnungsreinzugang minus Leerstand)



Ausblick

In Anbetracht der weiterhin tiefen Zinsen wird die Beliebtheit von Wohneigentum im Kanton Glarus wohl auch im kommenden Jahr nicht nachlassen. Somit sind sowohl bei Einfamilienhäusern als auch im Segment der Eigentumswohnungen weitere Preisanstiege möglich – zumal sich das spärliche Angebot aller Voraussicht nach nicht nennenswert vermehren wird. Allerdings dürfte das Preis-Leistungs-Verhältnis bei vielen Wohnungssuchenden in den Vordergrund rücken, denn mancherorts im Kanton Glarus haben

während der vergangenen Jahre die Verkaufspreise für neuwertige Objekte spürbar angezogen.

Grösseren Herausforderungen sehen sich hier die Anbieter von Mietwohnungen gegenüber: In diesem Segment werden in den Glarner Gemeinden aktuell hohe Kapazitäten beobachtet, während sich die Nachfrage nur schwach entwickelt. Dementsprechend muss von steigenden Leerständen und einem gewissen Druck auf die inserierten Wohnungsmieten ausgegangen werden.

Zahlenspiegel: Kanton Glarus im Vergleich zur Schweiz

Wirtschaft und Demografie	Kanton Glarus				Schweiz			
	2014	2015	2016	Ausblick	2014	2015	2016	Ausblick
Bevölkerung	39'800	40'000	40'100	→	8'237'700	8'237'100	8'417'700	↗
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.5%	0.6%	0.3%		1.2%	1.1%	1.1%	
Anzahl Firmen	1'948	1'971	2'038	→	355'054	364'617	380'497	→
Veränderung gegenüber Vorjahr	0.5%	1.2%	3.4%		3.4%	2.7%	4.4%	
Arbeitslosenquote	2.3%	2.2%	2.4%	→	3.0%	3.2%	3.3%	↘
Bruttoinlandprodukt: Wachstumsrate (real)	1.7%	n.v.	n.v.		2.0%	0.8%	1.3%	↗

Wohnungsmarkt	Kanton Glarus				Schweiz			
	2014	2015	2016	Ausblick	2014	2015	2016	Ausblick
Neu erstellte Wohneinheiten	130	176	n.v.	↗	49'162	53'126	n.v.	↘
in Prozent des Bestands	0.6%	0.8%	n.v.		1.2%	1.3%	n.v.	
Anzahl leere Wohneinheiten	338	461	372	→	45'748	51'172	56'518	↗
in Prozent des Bestands	1.6%	2.2%	1.8%		1.1%	1.2%	1.3%	
Kaufpreis EWG* (CHF, Jahresdurchschnitt)	620'000	659'000	682'000	→	938'000	935'000	935'000	→
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	8.4%	8.2%	1.8%		2.6%	1.7%	-1.1%	
Kaufpreis EFH** (CHF, Jahresdurchschnitt)	816'000	871'000	923'000	→	1'220'000	1'252'000	1'275'000	↗
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	3.9%	6.0%	4.7%		2.7%	2.6%	1.6%	
Mittl. Wohnungsmiete (CHF/m ² und Jahr)	168	168	168	↘	197	197	196	↘
Indexveränderung gegenüber Vorjahr	1.2%	0.0%	0.1%		0.5%	0.1%	-0.3%	

→ Ausblick 12 Monate

* Annahme EWG: 110 m² Wohnfläche, 5 Jahre alt, an guter Lage.

**Annahme EFH: 850 m³, 600 m² Grundst., 5 Jahre alt, an guter Lage.

Impressum

Der «Immobilienmarkt Glarus» wird jährlich vom Immobilienberatungsunternehmen Wüest Partner AG (Zürich) im Auftrag der Glarner Kantonalbank erstellt.

Datenquellen sind das Statistische Amt des Kantons Glarus, das Bundesamt für Statistik, das Staatssekretariat für Wirtschaft, die Schweizerische Nationalbank, der Baublatt Info-Dienst und die Datenbestände der Wüest Partner AG.

Immobilienmarktbericht online:

www.glkb.ch/immobilienmarktbericht

Glarner Kantonalbank

Hauptstrasse 21

8750 Glarus

Service Line 0844 773 773

WhatsApp 079 873 23 57

glkb@glkb.ch

www.glkb.ch



**Glarner
Kantonalbank**